

Einladung
zur Fachtagung

MEDIATION

BEWEGT

Freitag, 16. März 2012

Uni-Center
JKU Johannes Kepler
Universität Linz

Altenbergerstraße 69
4040 Linz

MEDIATION

BEWEGT

Bewegte Zeiten und ein instabiles Umfeld prägen unser gesellschaftliches Zusammenleben in all seinen Dimensionen - privat, öffentlich, wirtschaftlich, politisch... - Diese Verhältnisse führen immer öfter dazu, dass gewohnte Lösungsansätze nicht mehr greifen und unterschiedliche Interessen aufeinander prallen.

Die Fachveranstaltung richtet sich an Menschen, die Verantwortung dafür tragen, dass Veränderung in ihren Bereichen gelingt. In diesem Sinne freuen wir uns auf einen Tag mit erfolgreichen Praxisbeispielen und neuen Perspektiven!

Zeiten der Veränderung sind Zeiten der Mediation

Organisation:

Mag.a Martina Pruckner, ÖBM OÖ
a. Univ.-Prof. Dr. Alfred Burgstaller, JKU
Ass. Prof. Dr. Franz Wagner, PhD, JKU
MMag. Fridolin F. Schwaiger, Experts Group WIME-WKOÖ
Christian Radmayr MAS, ÖBM Wirtschaft

Ehrenschutz:

Dr. Rudolf Trauner, WKOÖ-Präsident

PROGRAMM

09:00 - 09:30	Registrierung
09:30 - 10:00	Einführung ins Thema, Eröffnung Ass. Prof. Dr. Franz Wagner, PhD MMag. Fridolin F. Schwaiger, Experts Group WIME-WKOÖ Mag.a Martina Pruckner, ÖBM OÖ Mag. Günther Erhartmaier, Wiener Städtische
10:00 - 10:30	Mediation bewegt Italien - Pflichtmediation in Zivil- und Handelssachen Vortrag und Diskussion Dr.in Martina Foradori, Innsbruck
10:30 - 11:00	Interne Mediation und Konfliktmanagement im öffentlichen Bereich - Voraussetzungen, Chancen und Grenzen am Beispiel der Stadt Graz Vortrag und Diskussion Elke Pölzl, MSc, Magistratsdirektion Graz
11:00 - 11:20	Pause
11:20 - 11:50	Kulturveränderung in Behinderteneinrichtungen - Referenzprojekt Stift Tilbeck Vortrag und Diskussion Doris Tanklage, Mediatorin und Projektleiterin, Münster
11:50 - 12:20	Mediation im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung der LINZ AG Vortrag und Diskussion Mag. Peter Gottermeier, Leiter der Personalentwicklung Linz AG
12:20 - 13:45	Mittagspause
13:45 - 15:15	Workshops
15:15 - 15:45	Pause
15:45 - 17:15	Workshops
17:15 - 17:30	Pause
17:30 - 18:00	Gemeinsamer Abschluss

Moderation: **Mag.a Christine Stolz**

Unternehmensberatung, Training, Moderation, Mediation

Programmänderungen vorbehalten.

Die Fachtagung ist als Fortbildungsveranstaltung
nach § 20 ZivMediatG anrechenbar.

Vortrag:
Mediation bewegt Italien

Italien hat mit der gesetzlichen Verankerung der Wirtschaftsmediation Nägel mit Köpfen gemacht: Seit März 2010 ist die Mediation nahezu bei allen Zivil- und Handelsstreitigkeiten verpflichtend vorgeschrieben!

Die daraus entstandene Anzahl an Mediationsfällen ist enorm - Ist Pflichtmediation ein mögliches Modell für Österreich? Eine spannende Diskussionen über Freiwilligkeit, Autonomie und Zwang ist angedacht!



Dr. Martina Foradori ist Mediatorin und Gründerin des fair! Kompetenzzentrums für Mediation in Innsbruck, Hochschullektorin und Lehrtrainerin für Mediation und Konfliktmanagement.

Vortrag:
Interne Mediation und Konfliktmanagement im öffentlichen Bereich – Voraussetzungen, Chancen und Grenzen am Beispiel der Stadt Graz

Die Stadt Graz reagierte bereits 2002 auf das Thema Konflikte in Organisationen mit der „Richtlinie zum Erhalt und zur Förderung eines positiven Arbeitsklimas“.

Darauf aufbauend wurde das Projekt „Organisationen auf dem Weg zur Konfliktfestigkeit - Einführung eines gemeinsamen Konfliktmanagementsystems im Magistrat Graz“ aufgesetzt. Vortrag und Diskussion werden Voraussetzungen, Chancen, aber auch Grenzen interner Mediation im öffentlichen Bereich transparent machen.



Elke Pözl MSc, Magistratsdirektion Graz, Leiterin der Internen Krisenprävention und -intervention, Leiterin des Projektes „Einführung eines Konfliktmanagementsystems im Magistrat Graz“.

Vortrag:
Mediation im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung der LINZ AG

Die LINZ AG ging im Jahr 2000 aus der Fusion zweier städtischer Unternehmen hervor. Dabei wurden einerseits unterschiedliche Organisationskulturen und in Teilbereichen sogar vorherige Marktkonkurrenten zusammengeführt.

Der Einsatz von Mediation bzw. mediativen Techniken im Rahmen des Fusionsprozesses waren die Basis für Maßnahmen und Angebote, die heute ein wichtiger Bestandteil der Personal- und Organisationsentwicklung in der LINZ AG darstellen.



Mag. Peter Gottermeier, Leiter Personalentwicklung in der LINZ AG, selbstständiger Trainer und Coach, Universitätslektor, eingetragener Mediator.

Vortrag:
Kulturveränderung in Behinderteneinrichtungen - Referenzprojekt Stift Tilbeck

Anhand des Referenzprojekts der Stift Tilbeck GmbH, einer großen deutschen Einrichtung für Menschen mit Behinderung, wird ein Modell zur Entwicklung und Implementierung von Konfliktmanagementsystemen vorgestellt, das mediatives Handeln von Menschen mit Beeinträchtigung, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, zulässt und fördert.



Doris Tanklage PMM, Lehrmediatorin BMWA, Supervisorin DG5y, Mediatorin, Supervisorin und Trainerin, Dozentin in Mediationsausbildungen.

Workshop 1:
Systemdesign – die Einführung von Konflikt-managementsystemen

Systemdesign ist ein neuer Ansatz, um Konfliktmanagement als Steuerungsinstrument in Unternehmen einzusetzen und nachhaltig wirkende Konfliktmanagementsysteme zu entwickeln. Konfliktmanagement ist Management - also eine Sache der Gestaltung, Steuerung und Weiterentwicklung des Unternehmens.

Dieser Workshop baut auf konkrete Praxiserfahrungen in der Entwicklung und Implementierung von Konfliktmanagementsystemen auf und lädt die TeilnehmerInnen ein, gemeinsam Ideen und Umsetzungsimpulse für den eigenen Wirkungsbereich zu entwickeln.



Christian Radmayr MAS, Geschäftsführer der Medius GmbH - Konfliktmanagement und Organisationsentwicklung, Mediator, Lehrtrainer, Coach und Organisationsberater, Universitätsdozent.

Workshop 2:
Mediation im öffentlichen Bereich - Erfolgsfaktoren und Stolpersteine

Mediation wird auch bei Konflikten im öffentlichen Bereich zunehmend als Konfliktlösungsmethode anerkannt. Das gilt sowohl für „kleine“ kommunale Konflikte um Lärm und lokale Lebensqualität, als auch für „große“ Konflikte um Themen wie Betriebsanlagen, Bauprojekte oder Verkehr.

Ausgehend von einem Blick auf die Praxis und die persönlichen Erfahrungen sollen jene Faktoren herausgearbeitet werden, die sowohl das Zustandekommen als auch den Erfolg eines Mediationsverfahrens im öffentlichen Bereich unterstützen.



DI Maria Köck-Röck und **DI Mag. Harald Pilz** eingetragene Mediatorinnen, Leitung von Mediations- und Partizipationsprozessen im öffentlichen Bereich, Landschafts- und Freiraumplanung, Stadterneuerungsxperten.

Workshop 3:
Konfliktbearbeitung in Teams

Im Idealfall arbeitet ein Team an einem gemeinsamen Ziel. In der Realität liegen auf dem Weg dorthin aber viele Stolpersteine in Form von Kommunikations- oder Beziehungskonflikten. Strukturkonflikte fördern ein Nebeneinander statt ein Miteinander und beeinträchtigen dadurch den Arbeitsprozess.

Im Workshop geht es um:
• Methoden und Werkzeuge für Mediationen in Teams sowie
• deren Chancen und Risiken.



Mag. Manuela Reimann, eingetragene Mediatorin, Lehrtrainerin für Mediation und Konfliktmanagement, Coach.

Workshop 4:
Projekte in Bewegung setzen – mit InteressenManagement

Projekte zu realisieren erfordert, deren Ziele klar zum Ausdruck zu bringen. In Projekten, die Auswirkungen auf andere Personen / Anrainer haben, gilt es, eine Kausalitätskette aufzubauen, die Räume für viele Möglichkeiten und hohe Flexibilität schafft.

Im Workshop werden vorgestellt und diskutiert:

- Interessenmanagement – wozu, wann, wo, wie?
- Mediation ohne Konflikt und als Mittel der Konflikt-Prävention
- Hindernisse einer frühzeitigen Kommunikation und Überwindung derselben.



Ing. Mag. Walter Hauer, Maschinenbauer, Betriebswirt, Geschäftsführer der Technisches Büro HAUER Umweltwirtschaft GmbH, Mediator mit Schwerpunkt InteressenManagement, Allgemein beiderer Sachverständiger für Abfallwirtschaft.

Teilnahmegebühr

130 Euro zum Vollpreis
110 Euro mit Ermäßigung

Ermäßigungen gelten für ÖBM-Mitglieder, AbsolventInnen des Universitätslehrgangs „Mediation und Konfliktmanagement“ an der Johannes Kepler Universität Linz, Mitglieder der WKO Experts-Groups Wirtschaftsmediation und FrühbucherInnen.

Frühbuchung bis 10.01.2012
Anmeldeschluss: 02.03.2012

Anmeldung & Organisation

Anmeldung zur Fachtagung:
per Email unter office@oebm.at
per Fax +43(0)1-403 27 61-12

Am Nachmittag der Fachtagung haben Sie die Möglichkeit, zwei der angeführten Workshops zu besuchen.
Bitte teilen Sie uns schon bei der Anmeldung Ihre Präferenzen mit.

Aufgrund der beschränkten TeilnehmerInnen-Zahl erfolgt die Anmeldung in der Reihenfolge ihres Einlangens.

Weitere Informationen und Kontakt:

Österreichischer Bundesverband für Mediation
A-1080 Wien, Lerchenfelderstr. 36/3
Tel. +43(0)1-403 27 61, Fax +43(0)1-403 27 61-12
Email: office@oebm.at
www.oebm.at

Die Fachtagung ist als Fortbildungsveranstaltung nach § 20 ZivMediatG anrechenbar.



WirtschaftsMediation

